

Ikonen erzählen Geschichten

Imposante Sammlung des Ehepaars Niethammer ausgestellt

Von Jacqueline Geisel

Nagold. Ikonen – also kirchliche Heiligenbilder – stellen Personen aus der Religionsgeschichte auf ganz unterschiedliche Weise dar, erzählen teilweise sogar ganze Geschichten. Auch der Mötzingener Professor Reiner Niethammer ist fasziniert von diesen Abbildungen und hat inzwischen eine imposante Sammlung, die eine eigene Ausstellung verdient.

Bilder und Teppiche in der Friedenskirche

»Ikonen« lautet der schlichte Titel der Ausstellung der von Reiner Niethammer und seiner Frau Uta Niethammer gesammelten ikonographischen Bilder und Teppiche. Die Kunstwerke werden bis 7. Ok-

tober in der Nagolder Friedenskirche zu sehen sein. Die Ausstellung findet im Rahmen der Landesgartenschau statt und kann auch direkt vom Gelände aus betreten werden.

Eröffnet wurde die Ausstellung vergangenen Sonntag von Reiner Niethammer persönlich.

In einem detaillierten Vortrag erläuterte der ehemalige Kunsthändler die religiöse Geschichte, beginnend im antiken Rom, Griechenland und Ägypten, welche hinter den Ikonen steckt.

Insgesamt rund 120 Besucher nahm er mit auf eine religionsgeschichtliche Reise um die ganze Welt, bis er schließlich bei den Ikonen endete. Die Reise gehe aber noch weiter, denn hinter den Bildern Heiliger verstecke sich eine nicht ganz so einfach zu entschlüsselnde Geschichte, die

»es zu knacken gilt«, wie Niethammer es formulierte.

Im Rahmen der Ausstellung erwarten Besucher außerdem einige Vorträge und Sonderführungen.

Sonderführung zum »Jüngsten Gericht«

Am 24. August findet ein Vortrag mit Sonderführung zur Großtafel »Das jüngste Gericht« statt, am 14. September hält Anette Niethammer einen Vortrag zum Thema »Bild und Meditation«, am 21. September folgt ein Vortrag von Waltraud Götz und eine Sonderführung zur Ikone »Sophia, die göttliche Weisheit« und am 3. Oktober sorgt der byzantinische Chor Stuttgart unter Leitung von Georg Hummel für musikalische Unterhaltung.